

Lohnmassnahmen 2013 MGB/GGB: Verwaltungsräte geben grünes Licht

Die Matterhorn Gotthard Bahn und die Gornergrat Bahn gewähren für 2013 eine Gehaltserhöhung von 0.8% der Lohnsumme wovon 0.5% als individuelle und CHF 210, dies entspricht 0.3% der Lohnsumme, als generelle Anpassung verwendet werden. Mit dem Betrag von CHF 210 wird die Erhöhung des Koordinationsabzuges ab 2013 ausgeglichen.

Im Weiteren steuern die Unternehmen im Jahr 2013 rund 2.5% der Lohnsumme an die Sanierung der Pensionskasse bei und zusätzlich die Arbeitgeberbeitragsreserve von CHF 6.6 Mio. einschiessen. Zur langfristigen Sicherstellung des Leistungsplanes stellen sie einen einmaligen Betrag von rund CHF 5 Mio. zur Verfügung, welcher individuell dem Alterskapital der Mitarbeitenden gutgeschrieben wird. Damit wird sichergestellt, dass die Umsetzung der Sanierungsmassnahmen per 1. Januar 2013 für die Mitarbeitenden keine Renteneinbussen im ordentlichen Pensionierungsalter zur Folge haben.

Als weitere Maßnahme zur Sicherung der Rentenleistungen werden die Sparbeiträge im Durchschnitt über alle Altersgruppen von heute 14.5% um 4% auf neu 18.5% erhöht. Dabei erfolgt die Aufteilung der höheren Sparbeiträge von durchschnittlich 4% je zur Hälfte zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Durch die negative Jahreststeuerung von ca. 0.5% im Jahr 2012 und die generelle Gehaltsanpassung von durchschnittlich 0.3% wird die Erhöhung der Sparbeiträge für die Mitarbeitenden abgefedert.

Zusätzlich zu den Lohnmassnahmen werden zwei wichtige Themen von transfair mit den Bahnen weiterverfolgt. Einerseits die Überprüfung der Pikett- und Bereitschaftsdienste und deren allfällige Harmonisierung und andererseits die Angleichung des Lohnsystems der GGB an das der MGB.

Die Verhandlungen fanden in einem konstruktiven Rahmen statt und transfair erachtet die Ergebnisse als ausgewogen und nachhaltig.

